

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIX
Erklärungen zu den verwendeten Piktogrammen	XXX
Abbildungsverzeichnis	XXXI
Literatur	XL

A. Grundsystem und Rechnungsstil der „Kommunalen Doppik“

I.	Die Grundstruktur der Modellkommune „Stadt Mittelberg“ im Gesamtzusammenhang des Wertschöpfungsdenkens	1
II.	Entwicklung des doppischen Rechnungsstils	33
	1. Merkmale, Organisation und „Buchführung“ der Kommunalkasse (Kassenbuchführung): Eine erste Hinführung zum doppischen Buchführungsstil über die Kassenbuchführung.	33
	2. Ursachen von Zahlungsbewegungen: Leistungen und Gegenleistungen sowie Leistungsprozesse (doppisch) erfassen und darstellen	63
III.	Das Rechnungssystem der Kommunalen Doppik im Gesamtzusammenhang: Das Modell der Drei-Komponenten-Rechnung (DKR).	90
IV.	Zusammenfassung: Die Buchungsregeln der Doppik	106

B. Systematisches Buchen im Stil der kommunalen Doppik (Drei-Komponenten-Rechnung; DKR)

I.	Zwei einfache Geschäftsgänge	116
	1. Bauprojekt „Kindertagesstätte“	116
	2. Ein einfacher, dennoch hinreichend kompletter Geschäftsgang: Von der Eröffnungsbilanz zum Jahresabschluss (ohne Inventur).	132
II.	Zentrale Buchungsprobleme in den grundlegenden Funktionsbereichen einer Kommune	152
	1. Buchungen im Beschaffungsbereich der Kommune, einschl. Umsatzsteuer	152
	2. Buchungen im Bereich der Leistungsabgabe („Absatz“)	173
	3. Buchungen im Personalwesen der Kommune	183

C. Haushaltswesen

I.	Haushaltsplanung	194
1.	Sanierung des Flachdaches einer Grundschule unter Berücksichtigung der allgemeinen Haushaltsgrundsätze	194
2.	Planung des Teilhaushaltes 211 (Grundschulen)	199
II.	Haushaltsvollzug (Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln)	240

D. Ausgewählte Buchungsfragen (auch im Rahmen des Jahresabschlusses)

I.	Buchungen im Anlagenbereich einer Kommune, einschl. „Geringwertiger Vermögensgegenstände (GVG)“	268
II.	Buchhalterische Behandlung von Zuwendungen	278
1.	Erhaltene Zuwendungen	278
2.	Geleistete Zuwendungen	283
III.	Buchungen im außerordentlichen Ergebnisbereich	290
1.	Der außerordentliche Ergebnisbereich: die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen und die Abgrenzungsproblematik zum ordentlichen Ergebnisbereich (einige grundlegende Informationen vorweg)	290
2.	Außerordentliche Erträge und Aufwendungen aus dem Verkauf von Anlagegütern	293
IV.	Zeitliche Abgrenzungen (Periodisierungen)	295
V.	„Unsichere“ Forderungen (v. a. Wertberichtigungen)	308
VI.	Rückstellungen	322
VII.	Leasinggeschäfte	335

E. Der kommunale Jahresabschluss – mit Jahresabschlussanalyse und internationalen Bezügen

I.	Zum Einstieg ein kompletter Geschäftsgang: Von der Eröffnungsbilanz zum Jahresabschluss der Stadt Mittelberg	350
II.	Grundzüge des Ansatzes und der Gliederung (Zuordnung) von Posten der Drei-Komponenten-Rechnung (hier: Bilanz)	382
III.	Buchungen im außerordentlichen Ergebnisbereich	290
IV.	Ausgewählte Sonderfragen der Erstellung der „Ersten Eröffnungsbilanz“ (Inventur – Inventar – Eröffnungsbilanz)	425
V.	Der kommunale Gesamtabchluss	445
VI.	Entscheidungsorientierte Jahresabschlussanalyse	479
VII.	Internationale Rechnungslegungsregelung – aus „IPSAS“ wird „EPSAS“?! – Anspruch und Wirklichkeit (oder: Segen oder Fluch?)	535

F.	Kosten- und Leistungsrechnung sowie Ziele und Kennzahlen im Rahmen eines kommunalen Controllings	
I.	Rechtlich-betriebswirtschaftlicher Entscheidungsrahmen	
	der kommunalen Kosten- und Leistungsrechnung.	551
	1. Grundbegriffe, Referenzmodell, Aufgaben und rechtliche Rahmenbedingungen der kommunalen Kosten- und Leistungsrechnung.	551
	2. Entscheidungsaspekte zur Konstruktion einer kommunalen Kostenrechnung – hier aus der Perspektive von Verfahren der Vollkostenrechnung	571
	3. Entscheidungsaspekte zur Konstruktion einer kommunalen Leistungsrechnung – hier auch aus der Perspektive von Verfahren der (primär monetären) Teilkostenrechnung	600
II.	Ziele und Kennzahlen in kommunal-betriebswirtschaftlichem Gesamtzusammenhang	629
III.	Kommunales Controlling: Grundlegende Entscheidungs-zusammenhänge und praktische Anknüpfungspunkte.	649
IV.	Kosten- und Leistungsrechnung sowie Ziele und Kennzahlen im System eines kommunalen Controllings: Zur Steuerungseignung einiger KLR-Systeme und weiterführender Konzepte	688
	1. Verzahnung von Kosten- und Leistungsseite auf Basis eines umfassenden Wirtschaftlichkeitsverständnisses	688
	2. Zielkostenrechnung (Target Costing) als eine um nutzenbezogene Größen ergänzte kostenrechnerische Weiterentwicklung einer controllinggeeigneten KLR	693
	3. Balanced Scorecard als umfassendes controllinggeeignetes, managementunterstützendes Informationssystem mit strategischer (längerfristiger) Perspektive: ein authentisches Beispiel.	706
	4. Leitbild der Kommune als umfassendes, strategisches Orientierungs-, Steuerungs- und Handlungsregulationssystem: ein authentisches Beispiel	717

G.	Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen (für kommunale Investitionen)	
I.	Investitionsbegriff der kommunalen Haushaltswirtschaft als Grundlage für notwendige verwaltungsbetriebswirtschaftliche Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen	726
II.	Instrumentarium der Investitionsrechnung für Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen	738
	1. Die statischen Verfahren der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (Investitionsrechnung)	738
	1.1. Kostenvergleichsrechnung (mit Gewinnvergleichsrechnung)	738
	1.2. Rentabilitätsvergleichsrechnung (RVR)	752
	1.3. Amortisationsrechnung (AR)	757
	2. Die dynamischen Verfahren der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (Investitionsrechnung)	763
	2.1. Kapitalwertmethode (KWM)	763
	2.2. Interne-Zinsfuß-Methode (IZM)	791
	2.3. Annuitätenmethode (AM)	805
	3. Die Verfahren der Nutzen-Kosten-Rechnungen zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (Investitionsrechnung)	814
	3.1 Nutzwertanalyse	814
	3.2 Kosten-Wirksamkeitsanalyse (KWA) bzw. Kosten-Nutzwertanalyse (KNWA)	822
	3.3 Kosten-Nutzen-Analyse (KNA)	828
III.	Weitere Anwendungsmöglichkeiten von Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen	831
	1. Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen von Investitionsprogrammen (Überblick)	831
	2. Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen von Finanzierungsentscheidungen	831
	3. Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen von Entscheidungen über Projekte, Outsourcing, Privatisierung, Organisationsänderungen u. Ä. m.	832
IV.	Zusammenfassendes Resümee	835
	Anhang: Zinstabellen (Abzinsungsfaktoren, Rentenbarwertfaktoren)	836
	Sachwortverzeichnis	839